

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Beleglohn 1 Mkt.
durch die Post 1 Mkt.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erggebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeitzeile 10 Pfg.
amtliche Inserate die Corpus-Beile, 25 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanfragen und Adressirungen
nehmen Bestellungen an.

No. 127.

Sonntag, den 24. Oktober 1897.

10. Jahrgang.

Aue. Die Einkommensteuer nebst Handelskammerzuschlag und die Brand-
Kassenbeiträge sind nunmehr ungesäumt an unsere Stadtsteuerannahme
abzuführen.

Aue, am 18. Oktober 1897. **Der Rath der Stadt.**
Dr. Kreisshmar.

Aue. Das Wassergeld für das 3. Vierteljahr 1897 ist bis spätestens
den 25. dieses Monats
an unsere Stadtkasse zu entrichten.
Nach Ablauf dieses Zeitpunktes wird wegen der dann noch vorhandenen Reste
das Zwangsbeitragsverfahren eingeleitet werden.

Aue, den 18. Oktober 1897. **Der Rath der Stadt.**
Dr. Kreisshmar.

Versteigerung von Altschwellen.

Donnerstag, den 28. Oktober 1897 Nachmittags 2 Uhr sollen am **Wahwärters-**
haus D. A. 32 an der Reichsstraße in Aue öffentlich und egen sofortige Baarzahlung
20 Haufen Altschwellen versteigert werden.

Adorf, den 20. Oktober 1897.

Königl. Eisenbahn-Bauinspektion.

Die „Auerthal-Zeitung“

empfehl ich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum erfolg-
reichen Annonciren. Bei Wiederholungen hohe Prozente, bei größeren Auf-
trägen billige Pauschalpreise.

Albertbad, Albertstraße Nr. 4, im Centrum der Stadt, comfortabel eingerichtet, ist zu jeder Tag-
zeit geöffnet.

Photographien in vorzüglicher Ausführung zu mäßigen Preisen
fertigt **A. Uhlig, Aue, Bahnhofstraße 11.**

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von localem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

Die Einberufung der Rekruten zum Abmarsch in die
Garnisonen geschieht jetzt nach Aue, wo sämtliche Rekruten
der weiten Umgegend zusammenkommen um von
hier aus ihrer neuen Heimath zugeführt zu werden.
Bergangenen Dienstag waren denn auch ca. 700 auf
dem Plage vor dem Güterbahnhof aufmarschirt, von
wo sie nach den verschiedenen Garnisonorten beordert
wurden. Wie Augenzeugen versichern, soll manchem der
Abschied von seinen Lieben recht schwer geworden sein.

Durch das dankenswerthe Entgegenkommen unserer
hohen Staatsregierung ist der Landesverband Sächs.
Geflügelzüchtervereine — unter dem Protectorate Sr.
Maj. Hohheit des Prinzen Friedrich August, Herzogs zu
Sachsen, stehend — in der angenehmen Lage, eine immer
regere Thätigkeit im Interesse der Hebung der Ruge-
flügelzucht entfalten zu können. Ständen gen Verbände
bisher schon nicht unbedeutende Mittel zur Verfügung,
welche Verwendung fanden zur Auszeichnung für züch-
terische Leistungen auf dem Gebiete der Rugeflügelzucht
zur Verbreitung belehrender Fachzeitungen, zur Errich-
tung von Zuchtstationen für Rugeflügel u. s. w., so
ist derselbe neuerdings durch weitere Geldbewilligungen
seitens des hohen Ministeriums des Inneren in den
Stand gesetzt, durch öffentliche Vorträge das Interesse
an der Ruge-Flügelzucht immer mehr noch zu wecken
und die Ueberzeugung von der nicht zu unterschätzen-
den Bedeutung in immer weitere Kreise zu tragen. Von
den 8 auf in „Landwirtschaftl. Kreisvereine“ entfallenden
Vorträgen soll denn nun ein solcher morgen Sonntag, den
24. Oktober d. J. nachmittags 1/2 6 Uhr im Hotel „Blauer
Engel“, in Aue von Herrn Rudolph Kramer, dem Redakteur
der „Dresdner Blätter für Geflügelzucht“, einem in Theorie
und Praxis wohl erfahrenen Fachmann, gehalten werden.
Herr Kramer wird sprechen „über die Rugeflügelzucht und
ihre wirtschaftliche Bedeutung“. Außerdem werden Aufklä-
rungen über die im Juni 1898 in Dresden stattfindende
Ausstellung der „Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft“ ge-
geben werden. Daß in Rücksicht auf seine zentrale Lage und
vielfältigen Bahnverbindungen Aue mit einem solchen Vor-
trage bedacht worden ist, ist völlig berechtigt. Der Geflü-
gelzüchterverein im Auer Thale — als Ortes des „Land-
wirtschaftl. Kreisvereins Chemnitz“ ladet alle Landwirt-
schaftlichen und Geflügelzüchter-Vereine von Aue und Um-
gegend ein, diesem Vortrage recht zahlreich beizuwohnen.
Der Eintritt ist für jedermann frei, auch Damen sind will-
kommen.

Der hiesige Kreuzbruderverein gedenkt nächsten Sonntag
den 24. Oktober Abends 8 Uhr im Schützenhause wieder ein-
nen seiner beliebten Theaterabende zu veranstalten. Der Ver-
ein hat auch diesmal weder Nähe noch Kosten gescheut, um
den Besuchern etwas Gediegenes vorzuführen. Es kommt eins
der beliebtesten und originellsten Lustspiele von Rudolph Kneisel
„Papageno“, voll Verwicklungen u. paffen den Humors zur
Ausführung. Da der Verein den Reingewinn nur zu Wohl-
thätigkeitszwecken verwendet, so wünschen wir demselben ein
recht volles Gaud.

Aus Sachsen und Umgebung.

Ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Zwickau-Sche-
dewitz überfuhr in der Hauptstraße von Schedewitz einen vier-

jährigen Knaben Namens Säuchiger und zermalmte ihn.
— Die Gemeinde Wilsau bei Zwickau beschloß, eine Dampf-
spritze anzuschaffen.

— Die Hermann Lindner'sche Fabrik in Grimnitzschau brannte
nieder, veranlaßt infolge Explosion einer Petroleumlampe.
Das Feuer griff so schnell um sich, daß ein Ehepaar zum Fen-
ster hinaus springen mußte. Es kam wohlbehalten davon.
Ein 18-jähriges Mädchen wird vermisst. Augenzeugen be-
richten: „Spinner Feiner, welcher mit seiner Frau und dem
18-jährigen Mädchen Ebert im vierten Stock arbeitete, kom-
te sich mit diesem nicht mehr durch das brennende Treppenhaus
reißen. Er ließ deshalb zuerst seine Frau an einer „Treppen-
seilbahn“ auf das drei Stock tiefer liegende Dach der Fäb-
rik hinab. Da aber die Seilbahn nicht ausreichte, sprang
Frau F. vollends auf das Dach und verlor sich durch den
Fall so stark, daß sie mit dem Krankenwagen heimgeführt
werden mußte. Spinner F. hatte sich darauf selbst die Seilbahn
um den Arm gewickelt und hinabgelassen; dabei wurde ihm
das Fleisch von dem Arm gerissen; doch konnte er sich trotz
des auch von ihm auszuführenden gewagten Sprunges allein
zum Artz begeben. Das Mädchen Ebert, welches noch ein-
mal zurückkam, „um ihre Sachen zu holen“, fand den Tod.
Drei stark gefährdete dichtbenachbarte Bauerngehöfte sind durch
die Feuerwehre erhalten worden.“

— Die Magd Nordt in Kothwitz bei Elsterberg wurde
verhaftet. Sie fuhr mit ihrem 3/4 Jahr alten, hübschen
Knaben nach Greiz, ging von dort aus auf der Straße nach
Kothenthal zu und warf das vollständig entkleidete Kind über
die hohe Böschung hinab in die Elster. Auf die Frage, wa-
rum sie das Kind erst entkleidet habe, gab sie zur Antwort,
daß die Kleider sie gedauert hätten. Dann begab sich die
entmenschte Mutter heim und fuhr am andern Morgen nach
Greiz. Bei ihrer Rückkehr wurde sie verhaftet.

Leipzig, 20. Oktober. Auf dem Plage der Ausstellung
ist bis heute in die Tagesstunden hinein Abschied gefeiert wor-
den — neben einer Anzahl eingetretener Hitze fand sich in
dessen nichts Bemerkenswertes mehr vor, namentlich ist her-
vorzuheben, daß die letzten Besucher nicht gleich den „Stoch-
holmern“ sich allerley „Andenken“ mitgenommen haben. —
Der Leipziger Lehrerverein hat sich entschieden gegen die Er-
richtung eines städtischen Lehrerinnen-Seminars ausgesprochen.
Die Stadt als solche habe nicht die Pflicht, eine Verforgungs-
anstalt für die Töchter höherer Stände zu begründen. —
Die Fahrrad-Versicherungs-Gesellschaft „Sagonta“ hatte von
den bei ihr versicherten Nachschußprämien verlangt, deren
Zahlung hier in corpore verweigert wurde. In Braunschweig
hatte die Gesellschaft gegen einen Zahlungsverweigernden
Klage angestrengt, ist aber kostenpflichtig abgewiesen worden,
so daß man wohl annehmen kann, die Gesellschaft werde von
weiteren gerichtlichen Schritten Abstand nehmen.

Der Ballon „August Polich“ ging über Torgau, Berlin
links lassen bis nach Danzig; ein plötzlich eintretendes Ge-
witter trieb ihn über die Ostsee nach Ruffisch-Polen und
Oberschlesien. Um 5 Uhr 30 Minuten wurde bei Tarnau
unter schwierigen Verhältnissen gelandet. Noch nie hat ein
Ballon solange in der Luft geschwebt. Die fetter längste
Luftschiffahrt wurde um 1/2 Stunde übertroffen. Die höchste
Höhe, die der Ballon erreichte, waren 320 Meter.

— Der Rittergutbesitzer Johann Friedrich Schädel in
Lobstädt hatte der Kirche legitimität 30 000 M. vermacht, an
diese Schenkung aber eine sonderbare Bedingung geknüpft.
So lange eine bestimmte Persönlichkeit, mit der sich der Er-
blasser bei Lebzeiten nicht gut vertragen, in Lobstädt lebe, sollten
die Zinsen der Stiftung einer Kirchdargemeinde zu Gute kom-
men. Durch diese Bestimmung wäre der Name des Betrof-

fenden für immer gebrandmarkt worden. Infolge dessen hat
sich das Landeskonsistorium veranlaßt gesehen, die Annahme
der Stiftung, welche von dem Kirchenvorstande schon gesehen
war, zu verjagen: in dem Beweggrunde sei daß und Ra-
che zu erblicken. Diese Entscheidung erweckt in den betref-
fenden Kreisen allgemeine Verwirrung.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nikolai.

19. Sonnt. nach Trin.: früh 1/2 9 Uhr Beichte: Diakon
Dertel. Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst mit Feier des
heiligen Abendmahls. Predigt über Matth. 9, 1—8:
Pfarrer Thomas. Abends 6 Uhr: Missionsstunde: Dia-
konus Dertel. Abends 8 Uhr: Ev.-luth. Junglings Verein.

Meteorologisches.

Barometerstand am	Wetterzeichen auf der König-
Früh 8 Uhr.	Alten-Brücke.
Sehr trocken 760	760 Temperatur in d. Luft
Beland. Schön	am 22. Oktober. + 8°
Schön Winter	740 „ 23. „ + 8°
Veränderlich 730	730 „ 23. „ + 8°
Niedrig (Wind)	720 „ 23. „ + 8°
Hoch Regen	710 „ 23. „ + 8°
Sturm 710	710 „ 23. „ + 8°

Der heutigen Nummer unserer Zeitung haben wir
eine für unsere Leser gewiß sehr interessante Bei-
lage gegeben. Sie enthält die Beschreibung der in
der That großartigen Gewinne, welche die Lotterie
der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-
Ausstellung bietet. — Da der Loospreis nur 1 M.
beträgt, so kann Jedermann dem Glück die Hand
bieten. Auch in der Expedition unserer Zeitung
sind die Loose erhältlich.

Unserer Zeitung liegt heute ein Prospekt der Wein-
großhandlung von **Grasl Anronsdorf** in Glauchau
bei, auf welchen wir hiermit aufmerksam machen.

Wer eine Wäscheausstattung

neu gebraucht oder dieselbe wieder aufbessern
will und gewohnt ist, eine haltbare und ge-
diegene Waare zu kaufen, findet eine reiche Auswahl
aller fix und fertig gearbeiteten Wäscheartikel, sowie
sämtlicher Tisch-, Küchen-, Bett- und Wirtschafte-
wäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvor-
lagen, Bettfedern und Steppdecken in nur besten
Qualitäten zu thatsächlich aussergewöhnlich bil-
ligen Preisen in der Wäschefabrik von
Bruno Schellenberger, Chemnitz,
Ecke der Webergasse und Klosterquergasse 5.

Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.	zum Preis für M. 1.00 Pfg.
6 Meter Kappen-Bücher	2.40
6 „ Tische Winterstoff	2.40
6 „ Damenrock in 15 Farben	2.40
6 „ Beloutine Flanel solider Qualität	4.20
6 „ Frühjahrs- u. Sommerstoff gar. waschfähig	1.80

versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.
Gelegenheitskäufe in Woll- u. Wäschestoffen zu reduzierten Preisen.
Ruster auf Verlangen franco. Modelle gratis.
Verandhaus: **GETTINGER & Co.,** Frankfurt am Main.
Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff f. ganzen Anzug 5) für M. 2.75 Pfg. Gevoits zum g. Anzug f. M. 3.50 Pfg.